

Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft in Südostasien (ASEAN Biocontrol)

Asien länderübergreifend, Asien, 2012

Eckdaten			
Land/Region	Asien länderübergreifend, Asien		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	583 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	583 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	2011 - 2013
Sektor	Anpassung, Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	ASEAN-Sekretariat		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel ist es, die Produktion sicherer, gesunder und bezahlbarer Lebensmittel für eine wachsende Bevölkerung im Einklang mit einer effizienten, nachhaltigen Nutzung der knappen Ressourcen und des sensiblen Ökosystems zu sichern. Das Projekt ASEAN Biocontrol ist Teil des ASEAN-Deutschen Klimaschutzprogramms (GAP-CC). Es entwickelt in ausgewählten Regionen Politiken und Strategien für langfristige Landwirtschaftsnutzung und nachhaltige Ernährungswirtschaft. Dabei werden die Nutzung ökologischer Produktionsmittel und ein nachhaltiges Erntemanagement unterstützt. Das System der langfristigen Land- und Ernährungswirtschaft soll für alle Beteiligten der Wertschöpfungskette auch profitabel sein. Das Projekt arbeitet vor allem auf der regionalen Ebene, in einigen Fällen mit einzelnen Ländern. Der Projektschwerpunkt liegt auf den Agrarnationen der ASEAN-Staaten. Die Länder werden durch die Beratung von Experten und die Umsetzung von Pilotprojekten unterstützt. Durch die angestrebte verbesserte regionale Kommunikation wird eine Plattform für einen politischen Dialog zwischen öffentlicher, privater und ziviler Ebene geschaffen.

Rio-Marker Minderung: 1 Anpassung: 1

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 05.06.2015